

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Tombleson's Views Of The Rhine

Tombleson, William

London, 1832

Heimbachweis. -Heddesdorf

[urn:nbn:de:bsz:31-54849](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-54849)

Victoria Gradiens, Diana Venatrix, Mercur, mit einer Flöte, einen Genius mit dem Füllhorn; letzterer von Quaderstein, die Uebrigen von Bronze wurden entdeckt. Nahe bey den Bädern ward noch eine andere Statue eines Genius gefunden, welche der Innschrift nach anno 246, während der Regierung des Kaisers Philip, errichtet worden, Praesens und Albinus waren derzeitig Consuln. Verschiedene Münzen und Medaillen sind aufgegraben worden, welche das Gepräge der römischen Kaiser, von Tiberius bis Gallienus, einen Zeitraum von 230 Jahren haben. Anno 1801 wurde ein Sacellum oder kleiner Temple entdeckt, aber wieder verscharrt, und die Stelle mit einem Stein bezeichnet. Die Pflugschar bringt noch häufig römische Alterthümer zum Vorschein, von welchen die Vorzüglichsten die Sammlung im Schlosse von Neuwied bereichern. Man vermuthet, es sey das *Victoria* des Alterhums; vielleicht irrig, jedenfalls aber war es eine der römischen Städte jenseits des Rheins, wie mehrere Lateinische Schriftsteller behaupten, besonders *Eutropius* und *Vopiscus*. Letzterer sagt, die Römer hatten "*urbes validas, nobiles, divites et potentes trans Rhenum;*" und in seiner Lebensgeschichte des Kaisers Probus, sagt er "*urbes Romanas et castra in solo barbarico posuit atque illic milites collocavit.*" *Eutropius*, sprechend von Trajanus, sagt "*urbes trans Rhenum in Germaniâ reparavit;*" vielleicht war es ursprünglich ein Lager, woraus nachher eine Stadt geworden, welche der Prefect *Posthumus* zerstören liess zur Zeit da er, mit Hülfe der Franken und Deutschen, die Römer angriff.

Die alte Abtey von *Römersdorff* steht auf einer Anhöhe, mit dem Dorfe *Heimbachweis* am Fusse desselben, ungefähr eine Meile von Neuwied, und man vermuthet dass auf dieser Stelle früher die alte Stadt *Weisenhall* stand. In der Abtey sind einige römische Säulen; und die Kirche, welche sehr alt ist, enthält mehrere Monumente der Grafen von *Wied* und *Isenburg*; unter andern den Sarg, oder Sarcophagus, des *Valentin* von *Isenburg*, welcher ohngefähr zehn Jahre Erzbischoff von *Cöln* war; doch da er der letzte männliche Erbe war, und befürchtend das der Familienname ganz erlöschen würde, trat er sein Bischoffs Amt ab, und, seines Gelübdes entledigt, heirathete er und hatte eine zahlreiche Familie von Kindern, deren Statuen den Sarg umgeben. Verschiedene Münzen des *Marcus Aurelius*, *Constantin* und *Agrippina* sind hier gefunden worden. Von hier aus gewinnt man eine herrliche Aussicht über die Gegend von *Andernach* nach *Coblenz*.

Bey *Heddesdorf*, etwa eine viertel Meile von Neuwied, sind die Ruinen einer anderen Stadt deren Geschichte nur muthmasslich ist. Zwischen *Heddesdorf* und *Gladbach* ist ein altrömischer Heerweg; ein ähnlicher weg führt von *Römersdorff* nach *Biber*. Auf den Hügeln hinter *Römersdorff* ist das sogenannte "*alte Castell*," eine Fortification von ungefähr 500 Fuss im Umfange; allem Anscheine nach einer der römischen Vorposten, wo der *Heydengraben*, welcher sich, über dem höchsten der Berge, bis am Wege nach *Alteck* erstreckt, und dann, nach *Oberbiber* und *Braunsberg* hin, einen Theil der Verschanzungen ausmacht welche *Drusus* zur Vertheidigung gegen den Deutschen Horden, und zugleich als Grentz-Linie der ersten römischen Besitzungen in Deutschland errichtete.